**,,TECHNIKGESCHICHTE IN POMMERN”**

**UNTERRICHTSSZENARIO 3:**

**IN WELCHE RICHTUNG GEHEN WIR?**

**KATEGORIEN VON TECHNIKDENKMÄLERN IN WESTPOMMERN**

Ziel des Unterrichts ist es, dass die Schüler das technische Erbe in Stettin und in Westpommern - nach Forschungskategorien aufgeteilt - kennenlernen, das später Gegenstand der Vorbereitung von Projekten sein wird. Während der Unterrichtsstunde wählen die Schüler eine Kategorie eines technischen Denkmals aus, die – aus ihrer Sicht - es sich lohnt zu erforschen, kennenzulernen und das Wissen über diese im Bereich ihrer Geschichte/ihres Geheimnisses/ihrer Attraktivität zu verbreiten.

**UMSETZUNG DES LEHRPROGRAMMS IN DER GRUNDSCHULE.**

**Geschichte**

XIX. Europa nach dem Wiener Kongress. Der Schüler:

2. Beschreibt die wichtigsten Erscheinungsformen der Industriellen Revolution (Erfindungen und ihre Anwendungen, Bereiche der Industrialisierung, Veränderungen der sozialen Strukturen und Lebensbedingungen).

XXIII. Europa und die Welt in der zweiten Hälfte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Der Schüler:

4. Listet neue politische Ideen und kulturelle Phänomene auf, einschließlich der Anfänge der Massenkultur und Veränderungen der Sitten.

**Erdkunde**

II. Fertigkeiten und Anwendung von Wissen in der Praxis.

1. Durchführung von Beobachtungen und Messungen im Gelände, Analyse der gewonnenen Daten und Formulierung von Schlussfolgerungen auf der Grundlage dieser.
2. Nutzung von Plänen, Landkarten, Fotos, Zeichnungen, Diagrammen, Statistiken, Quellentexten sowie Informations- und Kommunikationstechnologien zur Beschaffung, Verarbeitung und Präsentation geografischer Informationen .
3. Interpretieren von Landkarten mit unterschiedlichem Inhalt.

**ARBEITSZEIT: 45 Minuten**

**ZIELGRUPPEN:** Grundschüler.

**ALLGEMEINE ZIELE:**

1. Kennenlernen durch Schüler der technischen Denkmäler der Region, um ihr Wissen über die lokale Geschichte zu erweitern,
2. Entwickeln der Fähigkeiten im Bereich Denkmäler zu benennen, zu beschreiben, auf der Landkarte zu platzieren und die Entstehungszeit des Denkmals zu bestimmen;
3. Vorstellung neuer Technologien, die bei der Erfassung von Denkmälern eingesetzt werden, z.B. Internetportale, digitale Fotografie, Programme zur Erstellung von Präsentationen;
4. Erwerb der Fähigkeit, sich Wissen aus traditionellen und digitalen Quellen anzueignen;
5. Entwickeln der Fähigkeit zur Gruppenarbeit.

**SPEZIFISCHE ZIELE:**

Nach Abschluss des Unterrichts kann der Schüler:

* die wichtigsten technischen Denkmäler seiner Stadt/Region benennen und beschreiben;
* in der Zeit lokalisieren und auf einer Landkarte die einzelnen Denkmäler angeben;
* er weiß, wie man Informationen über das Denkmal anhand von Portalen und Websites findet, z. B:

[www.otwartezabytki.pl](http://www.otwartezabytki.pl),

<https://www.zabytki-techniki.org.pl>

<https://pomorzezachodnie.travel/Poznawaj-Dziedzictwo_Pomorza-Zabytki_techniki_i_inzynierii>

* Informationen aus traditionellen und digitalen Quellen beschaffen;
* neue Technologien bei seiner Arbeit, einschließlich das Internet und digitale Fotografien nutzen;
* in einer Gruppe zusammenarbeiten.

**METHODEN UND TECHNIKEN DER UNTERRICHTSFÜHRUNG**

* Diskussion;
* Beschreibung;
* Vorführung;
* aktivierende Methoden (didaktische Diskussion), Brainstorming, praktische Aktivitäten (Unterricht im Computerraum).

**ARBEITSFORMEN:**

* individuelle Arbeit;
* Gruppenarbeit
* Brainstorming

**DIDAKTISCHE MATERIALIEN:**

* zeitgenössische Stadtkarte von Stettin und Westpommern;
* Materialien (Darstellungen der vorgeschlagenen Problemströme).

**VERLAUF DES UNTERRICHTS:**

**Teil I**

1. Der Lehrer kündigt das Thema der Unterrichtsstunde an, stellt die Ziele vor;
2. Einführung - Unterrichtsgespräch / Brainstorming - Fragestellung: Wie können wir die Denkmäler der Technik eingeteilt werden, in welche Typen?
3. Wir schreiben die Antworten an die Tafel. Nachdem die Schüler gesprochen haben, ordnen wir die Antworten in thematische Gruppen ein.

**Teil II**

1. Der Lehrer hält einen kurzen Vortrag und eine Präsentation über die Arten der vorgeschlagenen Forschungskategorien (DENKMAL ZUM GREIFEN NAH, DAS HANDWERK – MEISTER, TECHNODORF, INDUSTRIELLES POMMERN, TRANS-PORT, TECHNIK AUF DEM WASSER - die für die Lehrkraft vorbereiteten Materialien können hier hilfreich sein - Anhänge).
2. Der Lehrer fragt die Schüler:

a) Überlegen Sie, welche Kategorie von Denkmal Sie in Ihrem Projekt bearbeiten möchten?

b) Nach welcher Art von Objekten aus den oben genannten Kategorien werden Sie suchen? Unter den Ideen sollte es einige Auswahlkriterien geben, z.B.: die Art des Denkmals - vernichtet, alt, unpassend, versteckt, flüchtig, geheimnisvoll, von unbekannter Bestimmung.

c) Überlegen Sie, wer Ihr Partner bei der Umsetzung der Aufgabe sein könnte, z. B. welche Institutionen oder Personen Ihnen hilfreich sein könnten usw.

**Teil III**

Die Hausaufgabe:

Der Lehrer bittet die Schüler, eine erste Erkundung (einzeln oder im Team) in ihrer Nachbarschaft durchzuführen und ein Objekt/Beispiel für technisches Erbe auszuwählen, das sie interessiert und das sie weiter untersuchen möchten. Die Aufgabe der Schüler ist es, eine einführende Multimedia-Präsentation oder ein Poster über dieses Kulturobjekt vorzubereiten - mit dem Namen des Objekts, seiner Beschreibung, seinem Standort, einer Fotodoku-mentation und den Gründen für ihre Auswahl.

**ANHÄNGE**

1. thematische Präsentationen:
* DENKMAL ZUM GREIFEN NAH
* MEISTER - WERKSTÄTTEN/HANDWERKSBETRIEBE
* TECHNODORF
* INDUSTRIELLES POMMERN
* TRANSPORT
* TECHNIK AUF DEM WASSER

2. Entdeckerkarte - Hilfsmaterial

**Anhang: Entdeckungskarte**

|  |
| --- |
| **ENTDECKERKARTE** |
| **Typ und Name des Denkmals**Man sollte kurz und knapp beschreiben, was es ist, z.B. ein Musikinstrument - eine Glocke; eine Medaille - goldenes Verdienstkreuz; ein Gemälde – der Heilige Antonius; eine Traktorenfabrik - Ursus. |  |
| **Material, aus dem es hergestellt wurde**In diesem Abschnitt sollten Sie das Hauptmaterial (oder die Hauptmaterialien) angeben, aus dem/denen das Objekt hergestellt wurde, z. B. Holz - Eiche, Stein - weißer Marmor. |  |
| **Ausführungstechnik/Baukonstruktion**Das Element enthält die Antwort auf die Frage, wie das Objekt hergestellt wurde. Bei Objekten, soll die hauptsächlich verwendete Technik eingetragen werden, z. B. "Schmiedetechniken", "Tischlereitechniken". Im Falle von Architektur geben Sie ein, welche Art von Konstruktion verwendet wurdeIm Falle der Architektur ist es notwendig, anzugeben, welche Art von Konstruktion für die Wände verwendet wurde, z.B. Fachwerk, Ziegel, gemischt; und welche Art von Dachkonstruktion - Walmdach, Giebeldach, usw. |  |
| **Zeitpunkt der Entstehung**Sollte mindestens mit der Genauigkeit der Jahrhundertmitte angegeben werden (z. B. erste Hälfte des 18. Jahrhunderts). |  |
| **Autor/Planer/Fabrik/**Wenn es keine Angaben zur Urheberschaft des Denkmals gibt, sollte der Herkunftsort angegeben werden, bei ausländischen Kunstwerken - Herkunftsland. |  |
| **Abmessungen**Höhe, Breite, Tiefe sollten in Zentimetern oder Metern angegeben werden. |  |
| **Beschreibung (wofür wurde es verwendet? welche Funktion hatte es?)**Die Beschreibung sollte so genau wie möglich Merkmale aufzählen, wie z. B.: Form, Komposition, Ikonographie, Ornamente, Farben, Inschriften und andere wichtige Elemente. |  |